

# Löwen machen sich stark für die Kunst

**„Lions Art“-Ausstellung bringt in nur einer Woche 24 000 Euro / Kollegen-Hilfe**

Der Erlös fiel mehr als doppelt so hoch aus wie erwartet: 24 000 Euro kamen bei „Lions Art“ in einer Woche zusammen. „Wir hatten mit gerade mal 10 000 Euro gerechnet“, freute sich Projektleiter Professor Dr. Markus Haass und äußerte sich „stolz auf den Betrag, auf die Einheit der fünf Lions Clubs, auf die Solidarität der Künstler untereinander und dass wir eine gute Werbung für Mannheim und den Kunstverein machen konnten.“ Wahrscheinlich wird es daher die maßgeblich vom Kunstverein unterstützte Aktion 2008 wieder geben.

Eine Woche lang hatten im Pavillon am Carl-Reiß-Platz sieben Mannheimer Künstler ihre Werke – zum Teil speziell dafür erstellte Sondereditionen – präsentiert und den Erlös wiederum weitgehend für die Unterstützung von Mannheimer Künstlern zur Verfügung gestellt. Die Maler Edgar Schmandt und Bernhard Sandfort beteiligten sich daran ebenso wie die Bild-

hauer Hans-Michael Kissel und Jens Trimpin sowie die Fotografen Horst Hamann, Robert Häusser und Damaris Odenbach. Im Jahr des Stadtjubiläums schufen die fünf Lions-Clubs damit erstmals eine Plattform, auf der sich Mannheimer Künstler gemeinsam präsentieren und so Kollegen unterstützen konnten. Eine ganze Woche organisierten sie dazu auch begleitende Veranstaltungen vom Kinder-Malnachmittag über Diskussionen bis zur Modenschau, ehe nun bei einer - von Lions-Stipendiat Dejan Jordanow am Klavier begleiteten - Finissage Bilanz gezogen wurde.

Dr. Ulf Martini, Präsident des Lions Clubs Mannheim-Rhein-Neckar, verschwieg dabei nicht, dass es bei der Vorbereitung des einzigartigen Projekts auch „Probleme, Meinungsverschiedenheiten und Schwierigkeiten“ gab. Doch es sei gelungen, die Kräfte aller fünf Clubs zu bündeln und durch außergewöhnliches Enga-

gement der von Haass geleiteten Projektgruppe „etwas Gutes, Großes für unsere Stadt und die Gemeinschaft zu bewirken“. Immerhin wurden in dieser Woche rund 1000 Besucher gezählt, sämtliche Kosten durch Sponsoren getragen, selbst der Katalog ehrenamtlich gestaltet. „Ich denke, wir haben die Menschen der Region für die Kunst der Region sensibilisiert“, blickte Haass zufrieden zurück.

Dazu gratulierte auch Finanzminister Gerhard Stratthaus, der die Schirmherrschaft übernommen hatte. Er lobte es als „ausgezeichnete Idee“, Künstler zusammenzuführen und zugleich dazu zu bringen, Werke zu Gunsten der Unterstützung von Kollegen zu verkaufen. Die Kunst trage ebenso wie das ehrenamtliche Engagement von Serviceclubs wie etwa der Lions wesentlich dazu bei, dass man sich in einer Stadt wie Mannheim wohlfühle, so der Minister.



Freuen sich über erfolgreiche „Lions Art“: Maler Bernhard Sandfort, Minister Gerhard Stratthaus und Lions-Projektleiter Professor Dr. Markus Haass ( v.l.).  
Bild: Braun